



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2022/2023

Ausgegeben am 27. Oktober 2023

173. Stück

199. Curriculum Hochschullehrgang Deutsch als Zweitsprache für Primarstufe und Sekundarstufe

1. Allgemeines

1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und Sekundarstufe 1 umfasst 4 Semester mit einem Umfang von 20 ECTS-AP.

Im Sinne des § 39 Abs. 6 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. (HG) wird eine Höchststudiendauer von 6 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.

1.2 Abschluss und Zertifizierung

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

2. Qualifikationsprofil

2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs

Das Ziel des Lehrgangs ist die Professionalisierung von Lehrpersonen im Unterrichtsfeld Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und Sekundarstufe 1. Die Teilnehmer/innen spezialisieren sich in den Bereichen Interkulturelles Lernen, Linguistik, Methodik und Didaktik von Sprachunterricht. Somit sollen sie befähigt werden, mit kulturell heterogenen Gruppen auf Basis der Mehrsprachigkeit zu arbeiten und durch die Individualisierung und Binnendifferenzierung im Unterricht den Schulerfolg von Schüler/innen mit anderer Erstsprache als Deutsch zu sichern. Die Lehrgangsteilnehmer/innen sollen als Expert/innen für Deutsch als Zweitsprache an der Schule Multiplikator/innen mit Vorbildwirkung sein und Schulkonzepte zur sprachlichen Förderung entwickeln können.

Zielgruppe dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrpersonen der Primarstufe und Sekundarstufe 1, die ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen für den Deutsch-als-Zweitsprachenunterricht oder den Unterricht in Deutschförderklassen erweitern und vertiefen wollen.

2.2 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Der Hochschullehrgang ist berufsbegleitend organisiert.

Die Absolvierung aller theoretischen und praktischen Module ist Voraussetzung für den Abschluss des Hochschullehrgangs. Als Leistungsnachweise sind in den einzelnen Modulen Unterrichtsmaterialien und -konzepte zu erstellen, die nach Möglichkeit im Unterricht zu erproben und den anderen Teilnehmer/innen copyrightfrei zur Verfügung zu stellen sind. Während des gesamten Lehrgangs wird ein Begleitportfolio geführt. Ausgewählte Unterrichtsmaterialien oder -konzepte werden bei der Abschlussveranstaltung präsentiert.

2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Der Hochschullehrgang Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und Sekundarstufe 1 orientiert sich am Kompetenzmodell Deutsch als Zweitsprache – Kompetenzprofil für Pädagog/innen (DaZ KompP) und dem Lesen-Kompetenzprofil (LesenKompP) des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Die im Hochschullehrgang im Einzelnen erworbenen Kompetenzen sind dem Kompetenzkatalog zu entnehmen.

2.4 Vergleichbarkeit

Das vorliegende Curriculum zum Hochschullehrgang Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und Sekundarstufe 1 orientiert sich an den Curricula entsprechender Hochschullehrgänge von anderen österreichischen Pädagogischen Hochschulen.

3. Kompetenzkatalog

Modul	ECTS-AP
Modul 1: Basiswissen Deutsch als Zweitsprache	5
Modul 2: Didaktik und Methodik	5
Modul 3: Methodisch-didaktische Vertiefung	5
Modul 4: Sprachbewusster Unterricht	5
Gesamt-ECTS-AP	20
Modul	Teilkompetenzen
Modul 1: Basiswissen Deutsch als Zweitsprache	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die linguistischen Grundlagen der deutschen Sprache. - kennen die gängigen Modelle des Spracherwerbs. - können Sprachkenntnisse von Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache mithilfe verschiedener Diagnoseinstrumente beurteilen und die Schüler /*innen befähigen, am Unterricht aktiv teilzunehmen.
Modul 2: Didaktik und Methodik	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen den didaktisch sinnvollen Aufbau und die Durchführung von Unterricht für Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache.

	<ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Modelle der Sprachförderung. - sind in der Lage, Entwicklungsstufen und Fehler des Spracherwerbs und sprachlichen Handelns zu erkennen und Fördermaßnahmen daraus abzuleiten. - erkennen den Einfluss der Erstsprache auf den Erwerb der Zweitsprache und können daraus didaktische Maßnahmen ableiten.
<p>Modul 3: Methodisch-didaktische Vertiefung</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen adäquate Lernstrategien im Erst- und Zweitsprachenunterricht. - kennen Diagnose- und Fördermöglichkeiten beim Leseerwerb für Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache. - kennen Methoden zum Aufbau der Textkompetenz für Schüler/innen mit nichtdeutscher Muttersprache. - können passende Materialien für den DaZ-Unterricht analysieren und für ihren Unterricht sprachlich und methodisch aufbereiten. - können den Sprachstand der Schüler/innen einschätzen und dokumentieren. - können individuelle Förderpläne für DaZ-Kinder erstellen. - können Lernszenarien kritisch begutachten und angemessen adaptieren. - kennen „Stolpersteine“ der deutschen Sprache und berücksichtigen diese im Sprachlernprozess der Schüler/innen.
<p>Modul 4: Sprachbewusster Unterricht</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre eigenen Sprachkenntnisse und Sprach(lern)erfahrungen analysieren und reflektieren - kennen die Grundlagen des interkulturellen Lernens als Unterrichtsprinzip. - kennen die Auswirkungen von Migration- und Fluchtbewegung auf die Schule. - kennen Methoden des sprachbewussten Unterrichts. - können Unterricht in allen Fächern und in heterogenen Gruppen sprachbewusst planen. - kennen Modelle und Konzepte für die weiterführende Lesekompetenzentwicklung in allen Unterrichtsgegenständen.

4. Zulassungsvoraussetzungen

Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Hochschullehrgang Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und Sekundarstufe I sind ein abgeschlossenes Studium im Ausmaß von mindestens 180 ECTS-AP und ein aufrechtes Dienstverhältnis an einer österreichischen Schule.

5. Reihungskriterien für die Zulassung

Gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 i.d.g.F. hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller/innen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die jeweils gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg publiziert.

6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

		LN	LV- Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 4,5 ECTS- Anrechnungs- punkte	
Modul 1: DZ 701 Basiswissen DaZ					BW	FWD	PPS		5
831DZ701x1	Grundlagen des Erst- und Zweispracherwerbs		SE	1		2		2	2
831DZ701x2	Linguistische Grundlagen		SE	1		1		1	1
831DZ701x3	Grundlagen der Sprachstandsbeobachtung und Förderung		SE	1		2		2	2
Modul 2: DZ 702 Didaktik und Methodik des DaZ-Unterrichts					BW	FWD	PPS		5
832DZ702x1	Didaktik und Methodik 1		SE	2		3		3	2,5
832DZ702x2	Didaktik und Methodik 2		SE	2		3		3	2,5
Modul 3: DZ 703 Methodisch-didaktische Vertiefung im DaZ-Unterricht					BW	FWD	PPS		5

833DZ703x1	Didaktik und Methodik 3		SE	3		2,5		2,5	2,5
833DZ703x2	Didaktik und Methodik 4		SE	3		2,5		2,5	2,5
Modul 4: DZ 704						BW	FWD	PPS	5
Sprachbewusster Unterricht									
834DZ704x1	Interkulturelle Bildung		SE	4	1			1	1,5
834DZ704x2	Sprachbewusster Unterricht		SE	4		2,5		2,5	2,5
834DZ704x3	Abschlusspräsentation					1		1	1
Hochschullehrgang gesamt									20

7. Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:	Modulthema:		
DZ 701	Basiswissen Deutsch als Zweitsprache		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und Sekundarstufe1		1 Semester / einmal	
Modulniveau:		ECTS- Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		5	1.
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Aufbau und den Ablauf des Hochschullehrgangs, beschäftigen sich mit dem Spracherwerb und den linguistischen Grundlagen der deutschen Sprache			

und lernen Diagnoseinstrumente zur Beurteilung von Schüler/innen mit Deutsch als Zweisprache kennen.

Bildungsinhalte:

SE: Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs

- Einsicht in die gängigen Modelle des Spracherwerbs
- Erwerb von Basiswissen für den DaZ-Unterricht
- Unterrichtsprinzip vs. Lehrpläne
- Erfassen der Rolle der Sprachkompetenz für den Bildungserfolg von Schüler/innen

SE: Linguistische Grundlagen

- Grundbegriffe und Prozesse des Erst- und Zweitspracherwerbs
- Sprachtypologien
- Alltagssprache – Bildungssprache
- Vergleichende Sprachanalysen
- Funktionale Perspektiven aus Sprachstrukturen

SE: Grundlagen der Sprachstandsbeobachtung und Förderung

- Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweisprache (USB DaZ)
- förderdiagnostische Instrumente
- MIKA-D
- Diagnosegeleitete Förderung

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die linguistischen Grundlagen der deutschen Sprache
- kennen die gängigen Modelle des Spracherwerbs
- können Sprachkenntnisse von Schüler/innen mit Deutsch als Zweisprache mithilfe verschiedener Diagnoseinstrumente beurteilen und die Schüler/innen befähigen, am Unterricht aktiv teilzunehmen

Lehr- und Lernformen:

Seminare

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfungen: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme, die Durchführung verschiedener Diagnoseverfahren mit passender Förderung sowie die Dokumentation im Begleitportfolio.

		LN	LV- Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS- Anrechnungs- punkte
					BW	FWD	PPS		
Modul 1: Basiswissen Deutsch als Zweitsprache								2,67 (20 %) = 40 UE	5
831DZ701x1	Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs		SE	1		2		2	2
831DZ701x2	Linguistische Grundlagen		SE	1		1		1	1
831DZ701x3	Grundlagen der Sprachstandbeobachtung		SE	1		2		2	2

Kurzzeichen:	Modulthema:		
DZ 702	Didaktik und Methodik des DaZ- Unterrichts		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und Sekundarstufe 1		1 Semester / einmal	
Modulniveau:		ECTS- Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		5	2.
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Die Studierenden beschäftigen sich mit den gesetzlichen Grundlagen, der Organisation und Durchführung des Unterrichts für Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache. Sie erlernen			

Methoden und Lernstrategien zur Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache. Die Studierenden bekommen Einblicke in die Sprachendidaktik (DaZ/DaZ- DaM) und können durch Fehleranalysen sinnvolle Korrekturen und Feedback beim Sprachenlernen geben.

Bildungsinhalte:

SE: Didaktik und Methodik 1

- Sprachendidaktik (DaZ/DaZ- DaM)
- Lehrplan DaZ und gesetzliche Grundlagen für Deutschförderklassen und -kurse
- Erstellung einer Jahresplanung für den DaZ-Unterricht
- Einsatz von Chunks im Unterricht
- Alphabetisierung
- Digitale Unterrichtsmaterialien

SE: Didaktik und Methodik 2

- Sprachlernstrategien und Unterrichtsplanung
- Lernstrategien im Zweitsprachunterricht
- Fehleranalyse und Korrekturen
- Kennenlernen geeigneter Lehrmaterialien für den DaZ-Unterricht
- Förderplanung für den DaZ-Unterricht

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen didaktisch sinnvolle Methoden zur Durchführung von Unterricht für Schüler/innen mit Deutsch als Zweisprache
- kennen unterschiedliche Modelle der Sprachförderung
- sind in der Lage, Entwicklungsstufen und Fehler des Spracherwerbs und sprachlichen Handelns zu erkennen und Fördermaßnahmen daraus abzuleiten
- erkennen den Einfluss der Erstsprache auf den Erwerb der Zweitsprache und können daraus didaktische Maßnahmen ableiten

Lehr- und Lernformen:

Seminare

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfungen: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme und die Erstellung und Erprobung von Unterrichtskonzepten sowie die Führung eines Begleitportfolios.

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
					BW	FWD	PPS		
Modul 2: Basiswissen Deutsch als Zweitsprache								2,67 (20 %) = 40 UE	5
832DZ702x1	Didaktik und Methodik 1		SE	2		3		3	2,5
832DZ702x2	Didaktik und Methodik 2		SE	2		3		3	2,5

Kurzzeichen:	Modulthema:		
DZ 703	Methodisch-didaktische Vertiefung		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und Sekundarstufe 1		1 Semester / einmal	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		5	3.
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Die Studierenden erhalten einen Überblick über Diagnose- und Fördermöglichkeiten des Leseerwerbs und der Lesesozialisation bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache. Sie bekommen ein Repertoire an			

Strategien und Konzepten für den Lese- und Schreiblernprozess der Schüler*innen. Sie können den Unterricht mit mehrsprachigen Schüler/innen kompetent und ressourcenorientiert gestalten und die Lernenden beim Verfassen von Texten, dem Aufbau der Textkompetenz und beim Leseverstehen unterstützen.

Bildungsinhalte:

SE: Didaktik und Methodik 3

- Mehrsprachendidaktik
- Fehleranalyse
- vergleichende Sprachanalyse
- Diagnose und Förderung bei speziellen sprachlichen Formen
- Kriterien für den Aufbau von Förderung
- Kriterien für die Materialauswahl
- „Stolpersteine“ der deutschen Sprache

SE: Didaktik und Methodik 4

- Leseprojekte, literarisches Lernen
- Förderung der Literalität
- Diagnose- und Fördermöglichkeiten beim Leseerwerb für Schüler*innen mit DaZ
- Lernsettings
- Verfahren zur Förderung der Textkompetenz

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen adäquate Lernstrategien im Erst- und Zweitsprachenunterricht
- kennen Diagnose- und Fördermöglichkeiten beim Leseerwerb für Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache
- kennen Methoden zum Aufbau der Textkompetenz für Schüler/innen mit nichtdeutscher Muttersprache
- können passende Materialien für den DaZ-Unterricht analysieren und für ihren Unterricht sprachlich und methodisch aufarbeiten
- können den Sprachstand der Schüler/innen einschätzen und dokumentieren
- können individualisierte Förderpläne für DaZ- Kinder erstellen
- können Lernszenarien kritisch begutachten und angemessen adaptieren
- kennen „Stolpersteine“ der deutschen Sprache und berücksichtigen diese im Sprachlernprozess der Schüler/innen

Lehr- und Lernformen:

Seminare

Leistungsnachweise:

Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme und die Erstellung und Erprobung von Unterrichtskonzepten sowie das Führen eines Begleitportfolios.

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 3: Methodisch-didaktische Vertiefung					BW	FWD	PPS	2,14 (16%) = 32 UE	5
833DZ703x1	Didaktik und Methodik 3		SE	3		3		3	2,5
833DZ703x2	Didaktik und Methodik 4		SE	3		3		3	2,5

Kurzzeichen:	Modulthema:		
DZ 704	Sprachbewusster Unterricht und Interkulturelles Lernen		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und Sekundarstufe 1		1 Semester / einmal	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		5	4.
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			

Die Studierenden reflektieren ihre Spracherfahrungen und Sprachlernstrategien und beschäftigen sich mit sprachpolitischen Inhalten zu Integration und Schule. Sie erwerben methodische und didaktische Einblicke in den sprachbewussten Unterricht (u. a. Scaffolding für mündliche und schriftliche Interaktionen).

Bildungsinhalte:

SE: Interkulturelle Bildung

- Begriffe und Konzepte des interkulturellen Lernens als Unterrichtsprinzip
- Reflexion and Analyse der eigenen Sprachkenntnisse
- Auswirkungen der Migrations- und Fluchtbewegung auf die Schule
- Ziele und didaktische Grundsätze
- interkulturelle Kompetenzen
- Alltags- und Bildungssprache
- Kooperation mit Schulpartner/innen

SE: Sprachbewusster Unterricht

- Methoden des sprachbewussten Unterrichts
- Planung von sprachbewusstem Unterricht in allen Fächern und in heterogenen Gruppen
- Modelle und Konzepte für die weiterführende Lesekompetenzentwicklung in allen Unterrichtsgegenständen
- Lesen in allen Fächern
- Scaffolding für mündliche und schriftliche Situationen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- können ihre eigenen Sprachkenntnisse und Sprach(lern)erfahrungen analysieren und reflektieren
- kennen die Grundlagen des interkulturellen Lernens als Unterrichtsprinzip
- kennen die Auswirkungen der Migrations- und Fluchtbewegung auf die Schule
- kennen Methoden des sprachbewussten Unterrichts
- können Unterricht in allen Fächern und in heterogenen Gruppen sprachbewusst planen
- kennen Modelle und Konzepte für die weiterführende Lesekompetenzentwicklung in allen Unterrichtsgegenständen

Lehr- und Lernformen:

Seminare

Leistungsnachweise:

Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme und die Erstellung und Erprobung von Unterrichtskonzepten. Bei der Abschlussveranstaltung werden Unterrichtskonzepte nach dem Best-Practice-Prinzip präsentiert.

		LN	LV- Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS- Anrechnung spunkte
Modul 4					BW	FWD	PPS		5
Sprachbewusster Unterricht und Interkulturalität									
834DZ704x1	Interkulturelle Bildung		SE	4	1			1	1,5
834DZ704x2	Sprachbewusster Unterricht		SE	4		2,5		2,5	2,5
834DZ704x3	Abschlusspräsentation		SE	4		1		1	1

8. Prüfungsordnung

8.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg i.d.g.F., zu entnehmen.

8.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

8.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für den Abschluss des Hochschullehrgangs ist der Nachweis der positiven Absolvierung sämtlicher Lehrveranstaltungen des Hochschullehrgangs, die positive Beurteilung der zu erstellenden Unterrichtsmaterialien/-konzepte/Abschlusspräsentation sowie ein vollständiges Begleitportfolio erforderlich.

8.4 Abschluss des Hochschullehrgangs und Höchstudendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchstudendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

8.5 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg am 1. Oktober 2023 in Kraft.

Feldkirch, 27. Oktober 2023

Rektor
Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle